



Diakonische
Gemeinschaft
Nazareth

Nazareth aktuell

Mai 2026

Liebe Geschwister,

gerade stecken wir inmitten der letzten Vorbereitungen für den VEDD-Tag, zu dem dieser Tage Geschwister aus vielen

Gemeinschaften zu Gast in Nazareth sein werden. Der Tag beginnt mit einem Feierabendmahl am Freitag. Mit der Predigt, die ich zusammen mit Claudia Rackwitz-Busse aus dem Rauhen Haus halte, grüße ich Euch alle ganz herzlich:



Vielfalt vereint. So steht es über dem Treffen, dem VEDD-Tag, zu dem wir hier in Bethel zusammengekommen sind. Aus Hamburg und Berlin, Witten, Treysa und Rotenburg und von vielen anderen Orten seid Ihr nach Bielefeld, nach Ostwestfalen gekommen. Schon unsere rein geografisch betrachtete Herkunft ist also vielfältig.

Menschen aus unseren Gemeinschaften leben und arbeiten an ganz unterschiedlichen, an vielfältigen Orten. Wir haben zu Beginn des Gottesdienstes davon gehört. Auch vom Wert der Vielfalt. Ganz zu schweigen davon, dass Unterschiedlichkeiten in Diakonie und Kirche, Gesellschaft, Ausbildungsgruppen und Gemeinschaften ein Geschenk sind.

Trotz oder wegen und in all unserer Vielfalt, unserer Verschiedenheit und Besonderheit, in all dem sind wir zu Beginn des VEDD-Tages hier in der Zionskirche dennoch vereint. Grund dafür ist unser Glaube, ist unsere Liebe, ist unsere Hoffnung. Sie vereinen uns in all unserer Vielfalt. So finden wir es auch im Monatsspruch für den Mai, der aus dem Hebräerbrief entnommen ist. Geschrieben, so wird vermutet, an die Gemeinde in Rom. Dort wo es zu der Zeit von vielfältigsten Menschen und Gruppen wimmelte.

Dort heißt es:

13 Denn als Gott dem Abraham die Verheißung gab, schwor er (...): 14 Ja, gewiss, segnend werde ich dich segnen und mehrend dich mehren. 15 Und so erlangte Abraham, indem er geduldig ausharrte, die Verheißung. (...) 17 Darum hat Gott sich mit einem Eid verbürgt, um so den Erbinnen und Erben der Verheißung noch deutlicher zu zeigen, dass sein Wille unabänderlich ist. 18 So haben wir (...) einen kraftvollen Zuspruch, wir, die wir unsere Zuflucht darin gesucht haben, festzuhalten an der **Hoffnung**, die vor uns liegt. 19 Diese **haben wir als einen sicheren und festen Anker der Seele** (...).

Möglicherweise adressierte der sogenannte Hebräerbrief die Gemeinde in Rom. Von dort her tönen die alten Worte auch in unsere Zeit und nach Bethel: In einer Welt voller Unsicherheit, voller Krisen und persönlicher Herausforderungen brauchen Menschen etwas, das Halt gibt. Von einem Anker ist da die Rede. Offenbar ist auch damals damit zu rechnen, dass die Menschen dieses kraftvolle Bild kennen: Ein Anker hält ein ganzes Schiff im Sturm fest. Er verhindert das Abdriften und gibt Stabilität im Toben der Wellen. Ein Anker liegt weit unter der Wasseroberfläche, ist daher nicht sichtbar; seine Wirkung aber ist spürbar.

Für uns Menschen ist Hoffnung ein solcher sicherer, ein fester Anker, eine Stärkung für unsere Seele. Und sie ist das, was Menschen trotz und in aller Vielfalt gemein ist, was uns vereint: unsere **Hoffnung**.

Hoffnungssturz. Seit der Coronazeit verbindet uns in Nazareth (und ich weiß, auch darüber hinaus) dieser Begriff. Unbeirrbar und stark, eben stur, vielleicht ostwestfälisch halten wir fest an der Hoffnung, die in unserem Glauben liegt. Hoffnung ist der Grund all unseres Tun und Wirkens, hilft uns, andere Menschen zu begleiten, sie zu

unterstützen, uns mit ihnen zu freuen oder zu weinen, zu singen, zu brummen, zu beten oder zu schweigen. Hoffnung hält uns fest wie ein Anker, wenn Stürme uns umzuwerfen drohen, stärkt uns, wenn Veränderungen uns verunsichern, ermutigt uns, Vielfalt als Chance zu begreifen und mutig für uns und mit anderen einzustehen.

Denn wir können gewiss sein: **Der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, der hält unseren Verstand wach und unsere Hoffnung groß und stärkt unsere Liebe!**

Eure

Frederike Barts.

Inhaltsverzeichnis

(Navigation durch Anklicken möglich)

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

**Einladung zur Frauentagsvorbereitung –
„Goldschürfen“**

Einladung Jahreszeitensingen – Sommer

NACHRICHTEN

Weihnachtspäckchen-Aktion im Ahrtal

**Bad Rothenfelde 2026- Eine Woche voller
Erlebnisse und Gemeinschaft.**

Aus dem Gemeinschaftsrat

Schön ist, dass ...

Persönliches

Verstorben sind

Ausgetreten sind

Eingetreten ist

Geheiratet haben

Neue Anschrift, Telefonnummer, E-Mail

Renteneintritt

Unsere kranken Geschwister

Terminübersicht

Termine Mai 2026

Termine Juni/Juli 2026

WochenBeginn und WochenEnde (Andachten)

Heilsame Unterbrechung (Andacht)

**** Nazareth-Kaffee ****

jünger*in*nazareth

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

Einladung zur Frauentagsvorbereitung – „Goldschürfen“

Wir laden interessierte Frauen ein, die Spaß haben, den Frauentag neu zu denken.

Beim Goldschürfen macht sich die Goldschürferin die hohe Dichte des Goldes zunutze. Mit einer Pfanne, einem Sieb und viel Geduld macht sie sich an die Arbeit. Beim Frauentag erleben wir jedes Jahr am 1. November eine hohe Dichte an Begegnung, Struktur und Inhalt.

Diese Dichte machen wir uns zunutze und machen uns in den Strukturen und Inhalten auf die Suche nach dem Gold des Frauentages. Wir möchten es finden und schauen, wie wir es an der einen oder anderen Stelle neu bearbeiten können.

Zeit: Freitag, 19. Juni 2026
ab 17:00 Uhr

Ort: Seminaretage Haus Nazareth
Nazarethweg 5, 33617 Bielefeld

Wer mitdenken möchte, gibt Nina Schmidt bitte eine kurze **Rückmeldung**, über die sie sich sehr freuen wird: nina.schmidt@bethel.de oder 0521 144-5081

Kerstin Raeder und Nina Schmidt

Einladung Jahreszeitensingen – Sommer

Am Donnerstag, dem 25. Juni 2026 findet das Jahreszeitensingen – Sommer statt. Damit wir die Verpflegung und den Aufbau des Festsaals besser planen können, bitten wir um Rückmeldung, wer dabei sein möchte.

Ihr erinnert euch:

Alle sind eingeladen, egal zu welcher Gemeinschaft sie gehören, welches Alter oder Geschlecht sie haben oder wie gut sie singen können.

Wir möchten eine gute Zeit miteinander haben und gehen davon aus, dass die Freude am Singen das ist, was bei einem Jahreszeiten-Singen zählt.

Zeit: Donnerstag, 25. Juni 2026
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort: Festsaal I Haus Nazareth

Anmeldungen bitte unter gemeinschaft-nazareth.de oder 0521 144-4152

Nina Schmidt

NACHRICHTEN

Kollekte Seniorentag

Wie bereits berichtet, enthielt die Kollekte beim Seniorentag 900,-€, die nach einem eindrücklichen Bericht von Stephan Zöllner gesammelt wurden.

Nun hat das Geld seine Bestimmung gefunden:

Frau Petry kümmert sich im Ahrtal um die Bedarfe der Menschen, die immer noch von der Flut betroffen sind. Frau Petry hat Weihnachten 2025 eine Weihnachtspäckchen-Aktion organisiert, für die sie finanzielle Unterstützung zugesagt bekommen hatte, die nie bei ihr angekommen ist. Mit einem Teil der Kollekte haben wir diese Aktion, bei der auch Geschwister aus Nazareth eingebunden waren, unterstützt (siehe folgender Bericht).

Desweiteren wurden zwei Familien mit Gutscheinen für Essen bzw. Schulmaterialien versorgt.

Wir danken allen Geberinnen und Gebern für die großzügige Kollekte.

Nina Schmidt

Weihnachtspäckchen-Aktion im Ahrtal

Im Spätsommer 2025 hat Stephan Zöllner in unserem Konvent über die Arbeit mit Flutopfern im Ahrtal berichtet. Im Oktober ist dann eine Gruppe aus dem Konvent nach Bad Neuenahr gefahren und hat vor Ort gesehen und gehört, was geschehen ist.

Aus diesen Kontakten entstand die Bitte an unseren Konvent, 150 Weihnachtspäckchen zu packen für Menschen, die von der Flut betroffen waren. Und so haben sich Anfang Dezember Dorothea und Christoph Luschnat, Petra Stein-Murtaza, Sabine Prybylski und Regine Buschmann bei Kaffee und Kuchen zum Packen der Päckchen getroffen. Bruder Zöllner hat die einzelnen Komponenten geliefert und wir haben mehrere hundert Suppentüten, Schokoladen, Kerzen und freundliche Weihnachtsgrüße eingetütet.

Das hat uns und den Menschen im Ahrtal viel Freude gemacht. Gerne werden wir das in diesem Jahr wiederholen.

Regine Buschmann

Bad Rothenfelde 2026- Eine Woche voller Erlebnisse und Gemeinschaft.

Es war wieder soweit.

24 Geschwister der Gemeinschaft und befreundete Senior*innen haben sich auf den Weg gemacht, in der 16. Kalenderwoche im schönen St. Elisabeth Haus in Bad Rothenfelde eine Freizeit zu verbringen. Mit dem Durchschnitt von 83 Jahren, einem Elektrorollstuhl und neun Rollatoren waren wir eine recht fröhliche Gesellschaft. Unsere Tage haben wir mit verschiedensten Angeboten gefüllt. Die Morgenandacht wurde angeboten, wie aber auch das morgendliche Schwimmen im hausinternen Schwimmbad.



An seiner Reise Anfang des Jahres 2026 nach Tanzania ließ uns Werner Blauth teilhaben. Er berichtete sehr anschaulich über die Höhen und Tiefen im Umfeld der Kirchen und dem psychiatrischen Krankenhaus in Lutindi. Fazit: Die Hilfe ist nötig.

An einem anderen Tag nahm Heinz Günther uns mit auf seine Reise nach Tibet mit. Bei so manchem Bild konnten wir sehen, dass es weniger eine Reise, sondern eine Expedition war. So manch brenzlige Situation mit dem Bus ließen mich staunen. Der Film lässt das Fazit zu: Wir wissen manchmal nicht, wie gut und sicher wir leben.

Einen dritten Reisebericht gab es von mir über meine Pilgerreise mit dem Fahrrad von Görlitz nach Vacha (Thüringen, an der Grenze zu Hessen).

Die Angebote des Hauses haben uns sehr gefallen. Gymnastik für uns, aber auch lustig gestaltetes Gedächtnistraining fehlten nicht. Etwas Besonderes fand ein positives Echo: Unsere Rollatoren und die der anderen Gäste wurden auf Funktionalität geprüft. Ebenso wurde ein Parcours aufgebaut. Nun galt es diesen zu durchlaufen und die Hindernisse, die es im Alltag zu bewältigen gibt, zu üben. Alles unter der Aufsicht einer Fachkraft. Haltungsnoten, glaube ich, gab es nicht, jedoch wertvolle Hinweise. Die Rundumbetreuung des Hauses ist besonders hervorzuheben.

Aus der Erfahrung dieser Woche heraus haben wir für das nächste Jahr vom 12.-16. April 2027 wieder das Haus Elisabeth gebucht. So gut hat uns die Woche in der Gemeinschaft gefallen.

Steffen Klebig

Aus dem Gemeinschaftsrat

Der Gemeinschaftsrat hat am 17. April 2026 digital getagt.

Carsten Böhrnsen stellte den Jahresabschluss der Stiftung Nazareth für das Jahr 2025 vor, wir erhielten Informationen aus der Vorbereitungsgruppe für das 150jährige Nazarethjubiläum, berieten über die VEDD-Weihnachtsspende, Spenden für den Spielplatz der Rainbow School in Tansania und planten das Kaffeetrinken zum Kennenlernen der neuen Geschwister, die im Herbst in unsere Gemeinschaft aufgenommen werden wollen und von denen einige eingeseget werden. Außerdem trafen wir letzte Absprachen für die beiden großen Veranstaltungen im Mai, den VEDD-Tag und das Rogate-Wochenende mit Jubiläen und dem Jahresfest.

Nina Schmidt

Schön ist, dass ...

... es seit Februar die Plattform www.mutpost.de gibt. Auf der Internetseite des Werner-Felber-Instituts für Suizidprävention können Menschen mutmachende Briefe verfassen und/oder sie lesen. Vielleicht sind dann in einem überlebenswichtigen Moment die richtigen Worte dabei.

Persönliches

Verstorben sind

[REDACTED] [REDACTED]

Ausgetreten sind

[REDACTED] [REDACTED]

Eingetreten ist

[REDACTED] ist der Diakonischen Gemeinschaft schon lange verbunden; seit dem 01.05.2025 ist sie nun wieder Mitglied unserer Gemeinschaft. **Wir freuen uns sehr!**

Geheiratet haben

[REDACTED]

Neue Anschrift, Telefonnummer, E-Mail

[REDACTED]
[REDACTED]

Korrekturen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Renteneintritt

[REDACTED] [REDACTED]

Unsere kranken Geschwister

[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED]

Die Liste der kranken Geschwister ist aus vielerlei Gründen unvollständig. Ihre Namen sollen uns erinnern, fürbittend an alle Menschen zu denken, die durch Krankheit und Leid in ihrer Arbeits- und Lebenskraft beeinträchtigt sind.

*Fürwahr, er trug unsre Krankheit
und lud auf sich unsre Schmerzen.*

Jesaja 53,4

Terminübersicht

Termine Mai 2026

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
01.05.-03.05.	VEDD-Tag	Bethel
09.05. 8:30-13:30	Gemeinschaftsrat	Haus Nazareth Festsaal 1
09.05.	Gemeinschaftstag zur Ordnungsänderung	Haus Nazareth Festsäle
09.05.	Gottesdienst mit Abendmahl vor den Jubiläen	Zionskirche
09.05.	Seminar 25 Jahre nach der Einsegnung	Haus Nazareth Raum 007
10.05.	Rogate Jahresfest mit Feier der Jubiläen	Zionskirche und Assapheum
12.05. 15:00-17:00	Nazareth-Kaffee	Haus Nazareth Festsaal 1

Termine Juni/Juli 2026

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
09.06.. 10:30-13:30	Seniorenbeirat	Haus Nazareth Raum 005
09.06.. 15:00-17:00	Nazareth-Kaffee**	Haus Nazareth Festsaal 1
14.06. 15:00	Klassik um 3 Bi-Metall	Assapheum
19.06.. 12:00	Suppe fassen	Alte Kaffeestube
19.06. 17:00 Uhr	Frauentagsvorbereitung „Goldschürfen“	???
25.06. 16:00-18:00	Jahreszeitensingen - Sommer	Haus Nazareth Festsaal 1
26.06.	Gemeinschaftsrat und Gemeinsame Sitzung	Haus Naazreth N5_1.03
02.07. 12:00	Suppe fassen	Haus Nazareth Festsaal 2
14.07. 15:00-17:00	Nazareth-Kaffee**	Haus Naazreth Festsaal 1

WochenBeginn und WochenEnde (Andachten)

montags und freitags um 08:30 Uhr im Andachtsraum in
Haus Nazareth – und anderswo

Heilsame Unterbrechung (Andacht)

dienstags um 10:30 Uhr als Videokonferenz:

<https://is.gd/2IG1Gs>

**** Nazareth-Kaffee ****

Anmeldungen bitte an [REDACTED]

jünger*in*nazareth

immer am 2. jeden Monats, immer um 18:00 Uhr als
Videokonferenz: kurzelinks.de/7a52

Impressum

Diakonische Gemeinschaft Nazareth
Herausgeberin Diakonin Friederike Beuter
Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld
Tel: 0521 144-4152, Fax: 0521 144-4151
E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de
www.nazareth.de

IBAN DE70 3506 0190 2101 6600 12

BIC GENODED1DKD

